

Klimawandel und Trockenheit

Neben der aktuellen Corona-Krise ist der Klimawandel eine Bedrohung unserer Lebenswelt. Vor allem die Menschen im ländlichen Raum und die Landwirtschaft sind davon unmittelbar betroffen. Derzeit besteht eine große Sorge, da der Monat April durch den ausbleibenden Regen viel zu trocken ist. Die Bäuerinnen und Bauern sind auf die Gaben Gottes in der Natur und der Schöpfung unmittelbar angewiesen. Sie fürchten, dass sie durch dieses Wetter erhebliche und existenzgefährdende Ernteeinbußen haben werden.



„Als Kirche stehen wir an der Seite der Menschen und setzen uns für eine Gesellschaft ein, die von Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung geprägt ist. Daher ist es uns ein Anliegen, den dreieinigen Gott um seinen Beistand zu bitten; die Bitte um das tägliche Brot wird für die Landwirtschaft in diesen Tagen konkret in der Bitte um Regen“, sagt **Kirchenrat Dr. Frank Zeeb**. Hier sein Vorschlag für ein...

Gebet in der Dürrezeit:

*Himmlicher Vater, Schöpfer der Erde,
du hast die Welt geschaffen als Lebensraum für alle Kreatur.
Du hast versprochen, dass nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze,
Sommer und Winter, Tag und Nacht – solange die Erde steht.
Wir bitten dich in dieser Zeit der Dürre: Gedenke deines Versprechens.
Schenk dem Land Fruchtbarkeit, dass es uns weiter nährt.*

*Jesus Christus, unser Erlöser, unser Bruder,
wir bitten dich für die Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, überall auf der Welt.
Ihr wirtschaftliches Überleben hängt ab von der Ernte.
Stärke sie und sei bei ihnen, wo sie sich verlassen fühlen.
Schenk ihnen Menschen, die sie unterstützen und für sie einstehen.*

*Heiliger Geist der Liebe und der Wahrheit,
ermutige uns, uns für den Schutz deiner Schöpfung einzusetzen.
Gib uns Ideen, wie wir einander stützen können in diesen schweren Zeiten.
Gib den Bemühungen Gelingen, das Leben zu schützen in dieser großen Krise.
Schenk, dass diese Erde mehr und mehr zum Raum wird, in dem die Geschöpfe miteinander
leben können, ohne Hunger und ohne Angst: Dein Reich komme.*

(Darum bitten wir dich mit dem Gebet, das du uns gelehrt hast: Vater unser...)

Amen.